

Fachtag 31.05.2023 im LISUM

***Achtung: Beteiligung erwünscht!
Demokratische Schulkultur pflegen.***

Keynote: „Bereiche und Bedeutung einer demokratischen Schulkultur“

Christine Achenbach-Carret, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Trier, Vorstand Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

Vorstellung Handreichung Demokratiebildung

Svenja Ortwig

„Bereiche und Bedeutung einer demokratischen Schulkultur“

Christine Achenbach-Carret

Wie schätzen Sie die Situation an Ihrer Schule ein?

Mit demokratischer Schulkultur haben wir uns...

1. noch gar nicht beschäftigt.
2. schon etwas beschäftigt.
3. schon viel beschäftigt.

Argumente:

Recht auf Partizipation

u.a. in:

- **UN-Kinderrechtskonvention**
- **Schulgesetz, z.B. § 3, Abs.4.**

Recht auf Partizipation

- Schulgesetz, z.B. § 3, Abs.4:

„Die Schülerinnen und Schüler werden ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend in die Entscheidungsfindung über die Gestaltung des Unterrichts, des außerunterrichtlichen Bereichs und der schulischen Gemeinschaft **eingebunden(...)**.“

KMK 2009/ 2018: Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule

Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Teilhabe aller Mitglieder und das Miteinander (...), sind eine besondere Aufgabe auch der Schulen. Dazu gehört der aufklärende bewusste und sensible Umgang mit Vielfalt, (...) sowie die Förderung von Empathie, Respekt, Achtung und Toleranz.



„Demokratie ist ein Muskel, der jeden Tag trainiert werden muss.“

In Anlehnung an (Oskar Negt, Soziologe und Philosoph, 2015): „Demokratie ist die einzige politische Grundordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter“, #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022



Herausforderungen

Die neue Mitte-Studie zeigt, dass **demokratische Grundhaltungen in der Mitte der Gesellschaft aufgeweicht** werden und die klare Abgrenzung von rechtsextremen Aussagen nachgelassen hat.

*<https://www.fes.de/forum-berlin/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie>, #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022



Bei radikalen Gruppen finden sich gemeinsame ideologische Elemente, sogenannte **Brückennarrative**. Dazu gehören, unter anderem, **Antifeminismus, Antisemitismus und die Positionierung gegen eine offene, vielfältige Gesellschaft.**

*siehe Brückennarrative, HSK, #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022



Die bestehende **soziale Ungleichheit wird visibler und nimmt zu: 44 Prozent der Bürger:innen sind dauerhaft von Armut bedroht.**

*Datenreport Statistisches Bundesamt, unter: [Armutsrisiken haben sich in Deutschland verfestigt - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#), #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022

Studien zeigen, dass die **Folgen sozialer Ungleichheit weitreichend** sind und neben Gesundheit und Sicherheit, auch Zufriedenheit mit und Vertrauen in Demokratie sowie das Ansehen von Demokratie und den dazugehörigen Personen und Institutionen negativ beeinflusst.

vgl. Wilkinson,R., Pickett, K.: Gleichheit ist Glück. Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind. 2009
Schäfer, A. Die Folgen sozialer Ungleichheit für die Demokratie in Westeuropa. vgl Polit Wiss 4, 131–156 (2010).
<https://doi.org/10.1007/s12286-010-0075-9>, #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022

Die Verbreitung von **Verschwörungsmythen, auch im antisemitischen Spektrum** sind im Zuge der Pandemie sichtbarer geworden.

Die Sicherheitslage hat sich verändert: **Rechtsextreme haben Zulauf bekommen.** In den letzten zwei Jahren habe sich der Kreis der gewaltbereiten Rechtsextremen jeweils um 300 Personen erweitert. Mehr als die Hälfte der politisch motivierten Straftaten wurden 2020 von Rechtsextremen verübt und politisch motivierte Gewalttaten stiegen um 19 Prozent an.

[The Rise of Antisemitism Online During the Pandemic: A Study of French and German Content - ISD \(\[isdglobal.org\]\(http://isdglobal.org\)\)](#)

vgl. Verfassungsschutz, 2021

Statistik des BKA, verfügbar unter: [Politisch motivierte Gewalt nimmt zu | MDR.DE](#), #fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022



Diskurse über Klimawandel oder die Corona-Pandemie machen einerseits die **Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den Grenzen der Meinungsfreiheit deutlich.**

Andererseits zeigen diese Diskurse auch, dass die **Vermittlung von wissenschaftlichen Ansätzen und Methoden Aufgabe politischer Bildung und schulischer Demokratiebildung sein muss.**

*#fitfordemocracy - Demokratieförderung und Medienkompetenz - Hand in Hand, Klicksafe, 2022



Diese Entwicklungen zeigen sich auch in Schulen, **indem Schüler:innen beispielsweise aufgrund äußerlicher Merkmale oder einer scheinbaren Gruppenzugehörigkeit gemobbt, bedroht oder (institutionell) diskriminiert werden.**

Herausforderungen

Demokratiefeindlichkeit, Radikalisierung, Chancengerechtigkeit

Gesellschaftliche Spaltung

Digitalisierung als Motor

Ressourcen, Ungleichwertigkeitsvorstellungen, Abwertungen bestimmter Gruppen, Antisemitismus, Geschichtsrevisionismus, Verschwörungstheorien, Hass und Hetze, Mobbing, Diskriminierung, Gewalt...

Was brauchen Schüler:innen?

**Selbstwirksamkeitsüberzeugung,
Ambiguitätstoleranz,
Konfliktkompetenz,
Medienkompetenz,**

...



Ambiguitätstoleranz

- Fähigkeit mit Mehrdeutigkeit oder Unsicherheiten umzugehen
- hohe Ambiguitätstoleranz bedeutet, dass Personen offen und flexibel genug sind, um sich mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen, ohne sich davon bedroht zu fühlen



Schüler:innen und Ambiguitätstoleranz

- hohe Ambiguitätstoleranz:

höhere Schulleistungen und kreativer
höhere Offenheit, weniger Angst und
höhere Selbstwirksamkeit...



Förderung von Ambiguitätstoleranz

- offene Fragen
- Diskussionen
- Anerkennung untersch. Sichtweisen
- Förderung kritischen Denkens
- Feedback etc.



Demokratiepädagogische Schulentwicklung

- systematisch
- zielgerichtet
- selbstreflexiv

**Für die Bildungsprozesse der
Schüler:innen!**



**Demokratiepädagogische
Schulentwicklung unterstützt Kinder und
Jugendliche darin, die Umsetzung der
Kinder- und Menschenrechte in der
Demokratie als Lebens-, Gesellschafts-
und Herrschaftsform einzuordnen.**



Demokratiepädagogische Schulkultur ist durch demokratische Werte und Kommunikationsformen geprägt. Sie bietet allen Beteiligten vielfältige Möglichkeiten der Mitsprache, Mitbestimmung und Mitgestaltung in bedeutsamen Fragen und Themen.

Demokratiepädagogische Praxisformen

Um demokratische Kompetenzen zu stärken bieten sich vielfältige Gelegenheiten in Unterricht, Schulleben und Zivilgesellschaft an.

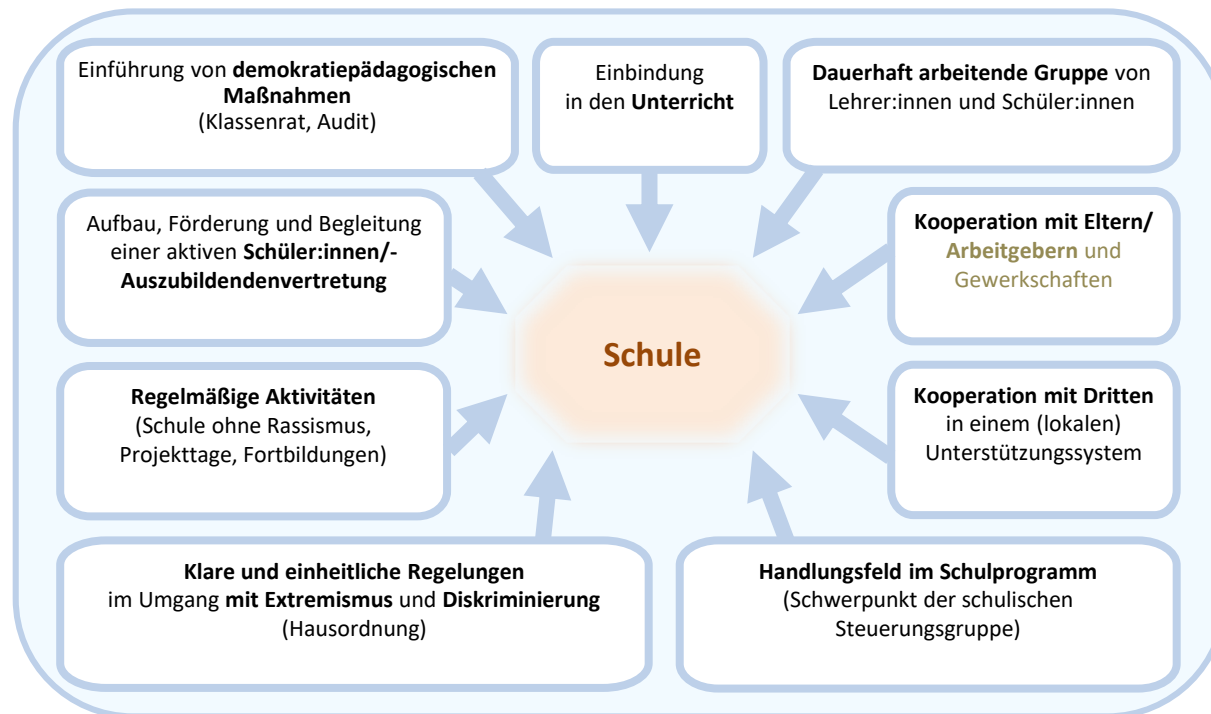


Quelle: <https://mateneen.eu/>

© Matthias Busch

Demokratiepädagogische Schulentwicklung

Modell der 9-Handlungsfelder



©DEVI e.V., geändert C.Achenbach-Carret, 2021.

Chancen

Grundlage von demokratischem Staat und demokratischer Gesellschaft

Motivation

Selbstwirksamkeitsüberzeugung

Handlungskompetenz

Klassen- und Schulklima!



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Herausgeber: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Autorinnen und Autoren: Christine Achenbach-Carret, Prof. Dr. Matthias Busch, Charlotte Keuler
Redaktion: Dr. Martin Brendebach, Bettina Dettendorfer, Thomas Flehsig, Cihan Mutlu, Luise Pöpke, Jörg Schäfer, Eva Schröder, Christian Witte

Bildung durch Demokratie: Unterrichtsgestaltung und Partizipation

Bildung über Demokratie im Unterricht der Einzelfächer

Demokratiebildung in Schulleben und außerschulischen Settings

Serviceteil

Online unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Demokratiebildung/Schulentwicklung_Demokratie/2023-02-01_HR-Demokratiebildung.pdf

Inhalt

Vorwort	6
1 Einleitung	7
1.1 Demokratiebildung als Schul- und Unterrichtsprinzip	7
1.2 Demokratiebildung im gesellschaftlichen Kontext	9
2 Bildung durch Demokratie: Unterrichtsgestaltung und Partizipation	11
2.1 Kultur der Anerkennung	11
2.2 Partizipative Unterrichtsgestaltung	12
3 Bildung über Demokratie im Unterricht der Einzelfächer	15
3.1 Deutsch, moderne und alte Fremdsprachen	16
3.2 Gesellschaftswissenschaftliche Fächer	25
3.3 Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer	37
3.4 Musisch-künstlerische Fächer	48
3.5 Sport	53
4 Demokratiebildung in Schulleben und außerschulischen Settings	56
4.1 Demokratiebildung und Schulentwicklung	58
4.2 Demokratiebildung in den übergreifenden Themen.....	61
4.3 Demokratiebildung in Projekten und Wettbewerben.....	63
4.4 Demokratiebildung an außerschulischen Lernorten	67
4.5 Demokratiebildung in der Grundschule	68
Serviceteil	71
Informationsmöglichkeiten.....	71
Regionale Beratungsangebote und außerschulische Partner	71
Außerschulische Lernorte.....	80
Fortbildungsangebote für Schulen und pädagogisches Personal	90
Materialien	92
Weiterführende Literaturlauswahl.....	93
Bildungspolitische Empfehlungen und Verordnungen	94

Kernkompetenzen des OHR Demokratiebildung

1. Problemlagen/Konflikte identifizieren, beschreiben und erläutern
2. Eigene und fremde Bedürfnisse, Kompetenzen und Interessen identifizieren, beschreiben und erklären
3. Partizipationsformen und -rechte kennen, beschreiben und erläutern
4. Sich mit anderen über Problemlagen und Konflikte verständigen
5. Problemlösungen erarbeiten
6. Eigene Stärken erkennen und Selbstwirksamkeit erfahren
7. Demokratisch-politische Beteiligung mitgestalten
8. Das eigene Fühlen, Denken und Handeln reflektieren
9. Gruppenbezogene und schulische Prozesse wertebasiert beurteilen
10. Gesellschaftliche und politische Prozesse auf der Basis demokratischer Grund- und Menschenrechte beurteilen

→ In den curricularen Beispielen werden die Kernkompetenzen nur nach ihren Nummerierungen angegeben.



Checkliste: Mein Unterricht – ein Beitrag zur Demokratiebildung

- Nicht immer scheint eine curriculare Einbindung von Unterrichtsinhalten einfach herstellbar. Die folgende Checkliste bietet gestalterische Anhaltspunkte und Qualitätskriterien, damit Unterricht zur Demokratiebildung beiträgt.
 - ✓ Bietet mein Unterricht auf mehreren Ebenen Gelegenheiten zur Mitgestaltung? Werden die Schülerinnen und Schüler z. B. an der Auswahl von Unterrichtsinhalten und -methoden beteiligt?
 - ✓ Finden regelmäßig und zu gemeinsam festgelegten Zeiten Evaluationen statt, um kurz- wie auch langfristig von gemeinsamen Lernprozessen zu profitieren und diese zu verbessern?
 - ✓ Auch Leistungsbewertungen können demokratisch organisiert werden. Portfolios und Lerntagebücher z. B. fokussieren den Lernprozess. Biete ich lediglich produkt- oder auch prozessorientierte Bewertungsmöglichkeiten an?
 - ✓ Wege zur Lösung einer Aufgabe sind vielfältig. Bietet mein Unterricht Raum, unterschiedliche Wege zu erproben und zu diskutieren?
 - ✓ Haben Schülerinnen und Schüler in meinem Unterricht Gelegenheit, politische Urteile zu bilden, diese zu begründen und zu diskutieren?
 - ✓ Leiten die Sozialformen zu unterschiedlichen Beteiligungsformen und zum sozialen Lernen an und werden diese im Hinblick auf demokratische Lernprozesse reflektiert?



- ✓ Werden die demokratischen Werte und Normen diskutiert, die in unserem Unterricht gelten und das soziale Miteinander prägen? Werden Klassenregeln gemeinsam vereinbart, überprüft und angepasst?
- ✓ Sprache ist ein wichtiger Bestandteil des Miteinanders. Beziehen sich Regeln und Diskussionen auch auf den sprachlichen Umgang miteinander? Ist die Kommunikation miteinander frei von Diskriminierungen?
- ✓ Wird es als Verantwortung jeder anwesenden Person begriffen, eine gute Gruppen- und Lernatmosphäre zu schaffen?
- ✓ Werden Mitgestaltungsmöglichkeiten als solche auch thematisiert und gemeinsam diskutiert?
- ✓ Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen, erfordert Übung. Bietet mein Unterricht Gelegenheit, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten für die unterrichtliche und schulische Beteiligung zu trainieren?
- ✓ Gesellschaftliche Fragen, die für mündige Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung sind, lassen sich in allen Unterrichtsinhalten finden. Werden diese in meinem Unterricht in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung transparent gemacht und diskutiert?
- ✓ Werden Unterrichtsinhalte exemplarisch immer wieder auf lebensnahe Themen bezogen, wird ihre Alltagsrelevanz deutlich?



- ✓ Vielfach werden über Unterrichtsmaterialien implizit und unbewusst politische Aussagen transportiert, so z. B. Rollen- und Gesellschaftsbilder in Textaufgaben. Werden diese im Unterricht mit den Lernenden dekonstruiert? Darstellungen lassen sich auch auf Stereotype, Rollenbilder und einseitige Vorstellungen hin prüfen.
 - ✓ Auch der Blick auf die Aktivierungsform von Aufgaben lohnt: Wie handlungsorientiert sind diese?
 - ✓ Können Arbeitsaufträge ggf. gesellschaftlich kontextualisiert und in simulierten Partizipationsformen situativ eingebettet werden?
 - ✓ Mache ich wiederkehrende Angebote, eigene Belange in die Unterrichtsthemen einzubinden, um die eigene Lebenswelt zu verstehen, zu gestalten und zu hinterfragen?
 - ✓ Bin ich als Lehrkraft selbst ein Vorbild für wertschätzende Kommunikation, diversitätssensibles Agieren, demokratisches Verhalten?
 - ✓ Werden das Kontroversitätsgebot und das Überwältigungsverbot im Unterricht erfüllt? Der *Beutelsbacher Konsens* kann als ein stetiges Reflexionsinstrument für Demokratiebildung nützlich sein.
-

Ein Blick in die Fächer

**Curriculare
Beispiele mit
Svenja Ortwig**

Curriculare Beispiele

Möglichkeiten der Verknüpfung des übergreifenden Themas mit den Fachteilen C des Rahmenlehrplans 1–10 für Berlin und Brandenburg

Deutsch

Themenfeld Fachteil C	Jahgangs- stufen	Exemplarische Themen und Inhalte	Kern- kompetenzen
3.1 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	1/2	„Welche Regeln sollen in unserer Klasse gelten?“ Gemeinsam Regeln formulieren, aushandeln und durchsetzen	1, 2, 3, 4, 8
		„Wir schreiben unsere Klassenzeitung“: Rolle und Funktion von Zeitungen	4, 6
		Wir formulieren unsere Anliegen für den Klassenrat und die Schülervertretung	1, 2, 3, 4
3.2 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	3/4	„Wer bin ich, was will ich und wofür setze ich mich ein?“ Mein Steckbrief	5, 7
		„Wir machen Schul-Radio“	1, 4, 6, 8
		Dagegen oder dafür? Vortrag und Meinungsäußerungen formulieren	1, 2, 5, 7
3.3 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	5/6	„Aufgepasst! Kinder-Reportage!": Wir produzieren eine Sendung für den Offenen Kanal	1, 4, 6, 8
		Warum engagieren sich Menschen für die Gesellschaft? Wir führen Interviews	1, 2, 7, 9
		Kindergerechte Stadt? Wir erforschen unseren Stadtteil	1, 2, 3, 4, 7
		Unsere Meinung zählt: Mit Leserbriefen, Stellungnahmen und Kommentaren aktiv in der Kommune dabei	1, 2, 4, 5, 6, 9
		Kinder-Talkshow: Wir organisieren eine Podiumsdiskussion für die Jahrgangsstufe 4	1, 2, 4, 6
		Konflikte konstruktiv lösen: Wie geht das?	1, 2, 4
		Alles rosa – alles blau? Geschlechterrollen in der Werbung	1, 2, 8, 9

Beispiele aus den Fächern Deutsch

3.3 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	5/6	„Aufgepasst! Kinder-Reportage!": Wir produzieren eine Sendung für den Offenen Kanal	1, 4, 6, 8
		Warum engagieren sich Menschen für die Gesellschaft? Wir führen Interviews	1, 2, 7, 9
		Kindergerechte Stadt? Wir erforschen unseren Stadtteil	1, 2, 3, 4, 7
		Unsere Meinung zählt: Mit Leserbriefen, Stellungnahmen und Kommentaren aktiv in der Kommune dabei	1, 2, 4, 5, 6, 9
		Kinder-Talkshow: Wir organisieren eine Podiumsdiskussion für die Jahrgangsstufe 4	1, 2, 4, 6
		Konflikte konstruktiv lösen: Wie geht das?	1, 2, 4
		Alles rosa – alles blau? Geschlechterrollen in der Werbung	1, 2, 8, 9

Beispiele aus den Fächern Biologie

3.7 Körper und Gesundheit	5/6	„Aber gehen können, das ist doch normal!“ – Wie ich mir andere Kinder vorstelle und was ich dabei leicht vergessen kann	1, 2, 4, 7
		Was ist schön, was ist gesund? Schiefe Zähne – Spange oder nicht? – Vorherrschende Schönheitsideale, Bodyshaming in der Grundschule	1, 2, 4, 7
		Meine Freundin hat Krebs – und jetzt? – Zum Umgang mit Kranksein und den damit verbundenen Gefühlen	1, 2, 4, 7
		Gesundsein – mehr als nur der Körper. Warum es wichtig ist, zu sagen, wie es einem geht	1, 2, 4, 5, 7

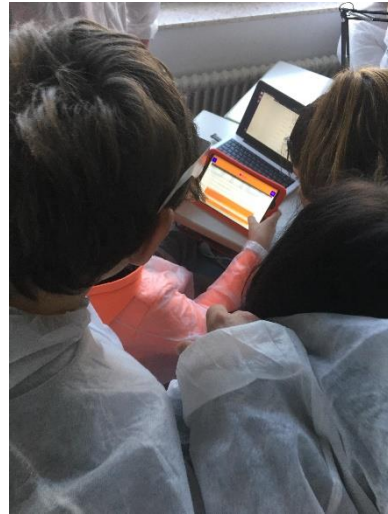
Beispiele aus den Fächern Biologie

3.7 Körper und Gesundheit	5/6	„Aber gehen können, das ist doch normal!“ – Wie ich mir andere Kinder vorstelle und was ich dabei leicht vergessen kann	1, 2, 4, 7
		Was ist schön, was ist gesund? Schiefe Zähne – Spange oder nicht? – Vorherrschende Schönheitsideale, Bodyshaming in der Grundschule	1, 2, 4, 7
		Meine Freundin hat Krebs – und jetzt? – Zum Umgang mit Kranksein und den damit verbundenen Gefühlen	1, 2, 4, 7
		Gesundsein – mehr als nur der Körper. Warum es wichtig ist, zu sagen, wie es einem geht	1, 2, 4, 5, 7

Beispiele aus den Fächern Biologie

3.4 Sexualität, Fortpflanzung und Entwicklung	7/8	Verhütung ist Frauensache?! – Wer ist verantwortlich?	1, 2, 4, 7
		Was heißt hier denn <i>normal</i> ? Analyse von Partnerschaftskonzepten in den Medien	1, 2, 4, 7
3.8 Evolution	9/10	Der Stärkere gewinnt? – Über das falsche Verständnis der Darwinschen Theorie	1, 2, 4
		Krieg, Zerstörung, Klimawandel – der Mensch als Speerspitze der Evolution?	1, 2, 4, 7

Praxisbeispiel: Escape-Game



„General Solutions“ ist ein Szenario der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, bei dem sich Schüler:innen mit dem Einfluss von Digitalisierung auf demokratische Gesellschaften auseinandersetzen können.

KONTAKT

Universität Trier

Christine Achenbach-Carret

FB III – Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
ADiLA – Aktiv für Demokratiebildung im Lehramt
TrigitalPro - Demokratiebildung in der
digitalisierten Gesellschaft

✉ achenbach@uni-trier.de

Svenja Ortwig

FB III – Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
TrigitalPro - Demokratiebildung in der
digitalisierten Gesellschaft

✉ s5svortw@uni-trier.de

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

Christine Achenbach-Carret

✉ christine.achenbach-carret@degede.de

<https://degede.de/>